



→ **TOTAL LOKAL**

Eine Reise nach Berlin

Es war eine gute Idee meiner lieben Frau: kurz entschlossen eine Reise nach Berlin zu buchen. Für drei Tage Vergangenheit und Gegenwart in der deutschen Hauptstadt Duisburg zurück zu lassen ist gar nicht einfach. Wer grüßt im Foyer des Liebermann-Hauses neben dem Brandenburger Tor? Lehmbrucks „Junges Weib“ von 1910! Auch begegnen wir Inka Grings' gebildeter Plakat-Meinung zur Zeitung mit der großen Schrift. Die Führung durch das elende Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen, das Kabarett Die Distel, die klotzige Humboldt-Box beim künftigen Stadtschloss, das Literaturcafé, der obligate Stop bei den KaDeWe-Delikatessen, ein Freundestreffen im Ganymed - alles mal wieder sehr eindrucksvoll und nachwirkend. So auch die abendliche ICE-Rückfahrt nach Duisburg: Die Klimaanlage spielt verrückt. In unseren Waggon sind die Tropen, in die anderen Waggon ist die Antarktis eingezogen. Während der Langsamfahrt zwischen Wolfsburg und Hannover beginnt es in meinem Hals zu kratzen. Jetzt hüte ich daheim das Bett, voraussichtlich wieder für drei Tage. Fiebrig kreisen meine Gedanken um Vergangenheit und Gegenwart der Deutschen Bahn.